

SAISON 2015/2016



LANDESLIGA NORDOST
KREISKLASSE KULMBACH

AKTUELL

366/21

Mittwoch, 05. August 2015, 18:30 Uhr

SSV Kasendorf gegen Dergahspor Nbg

Vorschau Kreisklasse 2: Samstag 08. August 2015, 17:00

TSC Mainleus - SSV Kasendorf II



Der 5. Spieltag der Landesliga

05.08.15 18:30	SSV Kasendorf	-	Dergahspor Nürnberg
05.08.15 18:30	TSV Kornburg	-	ASV Pegnitz
05.08.15 18:30	ASV Veitsbr.-Sieg.	-	SpVgg Selbitz
05.08.15 18:30	TSV Buch	-	SV Poppenreuth
05.08.15 18:30	ASV Vach	-	TSV Neudrossenfeld
05.08.15 18:30	Baiersdorfer SV	-	FC Vorwärts Röslau
05.08.15 18:30	ASV Neumarkt	-	SG Quelle Fürth
05.08.15 18:30	FSV Erlangen-Bruck	-	SV Seligenporten II
05.08.15 18:30	FSV Stadeln	-	SV Friesen

Der 6. Spieltag der Landesliga

08.08.15 15:00	SG Quelle Fürth	-	SSV Kasendorf
08.08.15 16:00	ASV Pegnitz	-	FSV Stadeln
08.08.15 16:00	SV Friesen	-	FSV Erlangen-Bruck
08.08.15 17:00	FC Vorwärts Röslau	-	ASV Vach
08.08.15 17:00	TSV Neudrossenfeld	-	TSV Buch
09.08.15 15:00	SV Poppenreuth	-	ASV Veitsbr.-Sieg.
09.08.15 15:00	SpVgg Selbitz	-	TSV Kornburg
09.08.15 18:00	ASV Neumarkt	-	SV Seligenporten II
16.09.15 18:30	Dergahspor Nürnberg	-	Baiersdorfer SV

Der 2. Spieltag der Kreisklasse

08.08.15 17:00	TSC Mainleus	-	SSV Kasendorf 2
09.08.15 15:00	SV Ramsenthal	-	ATS Wartenfels
09.08.15 15:00	1. FC Kirchleus	-	SSV Peesten
09.08.15 15:00	TSV Harsdorf	-	TSV 08 Kulmbach
09.08.15 15:00	SV Motschenbach	-	VfR Katschenreuth 2
09.08.15 15:30	SV Heinersreuth	-	TSV Neudrossenfeld 3
09.08.15 15:30	VFB Kulmbach 2	-	1. FC Schwarzach
09.08.15 16:00	TSV Thurnau	-	TDC Lindau

Der 3. Spieltag der Kreisklasse

12.08.15 18:30	TSV 08 Kulmbach	-	VfR Katschenreuth 2
13.08.15 18:30	VFB Kulmbach 2	-	TSV Thurnau
13.08.15 18:30	SV Ramsenthal	-	TSC Mainleus
13.08.15 18:30	SSV Kasendorf 2	-	SV Heinersreuth
13.08.15 18:30	TSV Neudrossenfeld 3	-	SV Motschenbach
13.08.15 18:30	SSV Peesten	-	1. FC Schwarzach
21.08.15 18:30	TSV Harsdorf	-	1. FC Kirchleus
27.08.15 18:30	TDC Lindau	-	ATS Wartenfels

Einkaufen auf dem Bauernhof

Vom Bauern direkt, weil's schmeckt



Frische Fleisch- und Wurstspezialitäten Partyservice

Großhandel mit Fleisch und Fleischerzeugnissen



Hofladen - Fam. Pfändner

Zedersitz 16, 96197 Wonsees, Tel. 09274/1434

Do, Fr. 10-18,00
Sa. 8,00-12,00
und nach Vereinbarung

Zum heutigen Spiel

Zum heutigen Spiel begrüßen wir alle Zuschauer auf das Herzlichste. Ein besonderer Willkommensgruß gilt unserem heutigen Gast aus Nürnberg mit seiner Mannschaft, den Trainern, Funktionären und mitgereisten Fans. Ebenso herzlich begrüßen wir das Schiedsrichtergespann um Marcel Geuß von der SR-Gruppe Haßberge, dem wir für das heutige Spiel ein glückliches Händchen wünschen.

Es soll einfach nicht sein. Bislang konnten wir noch keinen einzigen Punkt ergattern. Dies war nach dem Erscheinen des Spielplanes durchaus zu befürchten, unsere Hoffnungen sahen allerdings etwas anders aus. Sieht man sich die Resultate etwas genauer an, muss man attestieren, dass die Mannschaft wohl in der Lage war, den Gegnern Paroli zu bieten. Trotzdem muss man aber feststellen, dass schon noch etwas Sand im Getriebe ist, vor allem die Chancenverwertung lässt zu wünschen übrig. Betrachtet man exemplarisch den Spielverlauf gegen Vorwärts Röslau, erkennt man, dass bei einem eigenen Erfolgserlebnis der Gegner schwer ins Schwimmen geriet und nur durch individuelle Fehler unsererseits trotzdem noch zum Siegtor kam. Unglückliche Entscheidungen der Unparteiischen taten ein Zusätzliches dazu. Am vergangenen Wochenende führte unser Weg zum ASV Neumarkt, der aus der Landesliga Mitte nach Nordost wechselte. Dass dort die Trauben hoch hängen würden, hatte man bei uns sicherlich eingeplant. Die Leistung in der Oberpfalz war allerdings ansehnlich, was auch der Neumarkter Berichtserstatter in seinem Liveticker zum Ausdruck brachte. Zitat: „Die gut 200 Zuschauer konnten sich über ein interessantes Spiel mit vielen Torgelegenheiten und tollen Kombinationen freuen. Auch die Gäste aus Kasendorf konnten die Partie lange offen halten und eine durchaus

ansehnliche Leistung bieten“.

Unser heutiger Gegner aus Nürnberg konnte bislang nur zu Hause punkten (gegen Selbst und Neudrossenfeld). Dem gegenüber steht 1 Niederlage auf fremden Terrain (in Röslau). Das Spiel in Poppenreuth wurde, wie unser Match in Erlangen, abgebrochen. Dies sollte für uns heute die Möglichkeit sein, den erhofften Dreier unter Dach und Fach zu bringen. In der vergangenen Saison ist uns dies gelungen. Schwer einzuschätzen ist Dergahspor trotzdem, denn der Kader ist mit dem der vergangenen Saison nicht mehr zu vergleichen. Sehr viele Neuzugänge und etliche Abgänge geben den Nürnbergern ein vollkommen neues Gesicht. 6 Punkte stehen bislang auf der Habenseite unseres heutigen Gegners. So soll es auch bleiben.

Dem heutigen Spiel wünschen wir einen spannenden und fairen Verlauf und hoffen für den SSV auf einen positiven Ausgang.

Landesliga Nord-Ost

1	ASV Neumarkt	4	10:3	7	10
2	TSV Neudrossenfeld	4	8:4	4	9
3	FC Vorwärts Röslau	4	6:6	0	9
4	FSV Erlangen-Bruck	3	6:3	3	7
5	ASV Vach	4	4:6	-2	7
6	TSV Buch	4	8:3	5	6
7	Dergahspor Nürnberg	3	7:3	4	6
8	Baiersdorfer SV	4	8:5	3	6
9	ASV Veitsbr.-Sieg.	4	7:7	0	6
10	FSV Stadeln	4	8:11	-3	6
11	TSV Kornburg	3	5:4	1	4
12	SpVgg Selbitz	4	3:6	-3	4
13	ASV Pegnitz	4	4:10	-6	4
14	SV Poppenreuth	3	7:7	0	3
15	SG Quelle Fürth	3	4:5	-1	3
16	SV Friesen	4	4:7	-3	2
17	SV Seligenporten II	4	6:10	-4	1
18	SSV Kasendorf	3	1:6	-5	0

Das nächste Spiel unserer „Ersten“:

Samstag, 08. August 2015, 15:00 Uhr
SG Quelle Fürth - SSV Kasendorf

Ihre Transporte in gute Hände

Murrmann GmbH

- Spedition
- Möbeltransporte
- Nah- und Fernverkehr
- Lagerung

95326 Kulmbach · Am Goldenen Feld 5
Telefon 0 92 21 / 9 74 3-0 · Telefax 0 92 21 / 97 43 30



Unser Angebot:

Greens-, Fairway-, Rough-
Mäher, Bunkerrechen, Golfcars,
Transportfahrzeuge, usw.



Unser Service:

Werkstatt,
Ersatzteilelager,
Spindelschärfdienst

Ihr Partner für Golfplatzpflegemaschinen

DIETMAR FRANKENBERGER

Industriestr. 18
95359 Kasendorf
TEL. 0 92 28 / 6 82
FAX 0 92 28 / 2 74

E-Mail: info@simplicity-germany.de
Internet: www.simplicity-germany.de



Hauptstraße 18
96197 Wonsees
Telefon 0 92 20/91 76 68
Mobil 01 76/19 17 66 88
eMail Holzbau_Bergmann@web.de

HOLZBAU HBS
BERGMANN
SCHIRRADORF

Aufgebote



SSV Kasendorf

- ___ Eck Sebastian (TW)
- ___ Drechsel Patrick (TW)
- ___ Wächter Christoph (TW)
- ___ Dippold Patrick
- ___ Ellner Thomas
- ___ Fuchs Michael
- ___ Geldner Tobias
- ___ Geßlein Max
- ___ Grasgruber Daniel
- ___ Hartmann Florian
- ___ Hoffelder Jochen
- ___ Kremer Sebastian
- ___ Pistor Andreas
- ___ Pistor Matthias
- ___ Schorn Dominik
- ___ Stübinger Martin
- ___ Stübinger Frank
- ___ Wirth Sebastian

Spielertrainer:

- ___ Markus Taschner



Dergahspor Nürnberg

- ___ Bechloul Memet (TW)
- ___ Onur Koc (TW)
- ___ Volkan Akbulut
- ___ Berkan Caglar
- ___ Sahin Turan
- ___ Bojan Zagorcic
- ___ Temay Sönmez
- ___ Damir Hasaj
- ___ Süleyman Yilmaz
- ___ Kevin Walthier
- ___ Cihan Yagiz
- ___ Burhan Karasu
- ___ Emre Ergin
- ___ Veysel Ünal
- ___ Jose Coutino Diaz
- ___ Oktay Yumak
- ___ Haris Memisevic
- ___ Mehmet Bilici

Trainer:

- ___ Taner Koc

Bericht SSV Kasendorf II - ATS Wartenfels 2:1 (2:1)

Gerd Hofmann

Der SSV spielte von Beginn an mit viel Ballbesitz. Es war zu merken, dass man den Gegner aus Wartenfels nicht unterschätzen wollte, doch konnte man sich zunächst keine nennenswerten Chancen herausspielen. Die Gäste operierten meist mit langen Bällen, die allerdings gut von der Abwehr der Heimmannschaft verteidigt wurden. In der 29. Min flankte Krüger in die Mitte und Gästekeeper Weinmann konnte den Ball nur nach vorne abklatschen, sodass Wenig den Ball aus 14 Metern im Tor unterbringen konnte. In der 40 Min war es erneut Wenig der allein vorm gegnerischen Tor stand und den Ball mit etwas Glück zum 2:0 einschob. Doch keine zwei Min. später kam es zu einem Zusammenstoß zwischen SSV Torwart Wagner und einem Stürmer der Gäste, und Schiedsrichter Hetzel entschied auf Elfmeter. Schuster konnte diesen hervorragend verwerten und erzielte den Anschluss. Nach dem Seitenwechsel wurde das Spiel von beiden Mannschaften härter geführt. Die Gäste schwächten sich innerhalb von sieben Minuten selbst und konnten durch zwei unüberlegte und unnötige Fouls nur noch zu Neunt weiterspielen. Der SSV verstand es aber in dieser Phase nicht mit Zwei Mann mehr den Sack zuzumachen und konnte sich keine klaren Chancen heraus-

spielen. So blieb der ATS weiterhin im Spiel und war mit langen Bällen ab und zu gefährlich. Die größte Chance der Gäste bot sich allerdings durch einen erneuten Elfmeter an, der äußerst fragwürdig war. Ludewig verschoß allerdings bzw. TW Wagner hielt bravours und sicherte so den Sieg für den SSV. Schiedsrichter Hetzel hatte in dieser schwierig zu leitenden Partie nicht immer ein glückliches Händchen und traf beidseitig viele Fehlentscheidungen.

SSV Kasendorf: Wagner – Hösch, Reif (Hein), Karg, Lindner, Krüger, Hohenberger (Bayer), Hofmann, Seibold (Kapsch), Semmelroch, Wenig

ATS Wartenfels: Weinmann – Schuster, Goecking, Bergmann, Grimm, Gergely, Angles, Dusek, Linzmaier (Baciu), Färber (Heiß), Ludewig (Kremer)

Tore: 1:0 Wenig (29.), 2:0 Wenig (40.), 2:1 Schuster (42. FE)

Zuschauer: 80

Gelb-Rote Karte: Angles (60: Min), Krüger (84. Min)

Rote Karte: Schuster (67. Min)

Schiedsrichter: Christoph J. G. Hetzel



Vorbericht SSV Kasendorf II - TSC Mainleis

Sieg zum Auftakt!!!!

Mit einem 2:1-Heimsieg gegen den ATS Wartenfels startet unsere „Zweite“ in die neue Kreisklassensaison. Damit macht der SSV da weiter, wo er in der Rückrunde der letzten Serie aufgehört hat. Mit dem Sieg startet man zwar gut in die Saison, aussagekräftig kann der Erfolg in dieser frühen Phase jedoch nicht sein. Wünschenswert wäre es, wenn sich unser Team von Anfang an in der Spitzengruppe der Liga festsetzen könnte. Denn nach einer Aufholjagd in der Rückrunde der vorigen Saison reichte es „nur“ zum dritten Tabellenplatz. Wenn man die Vorrunde betrachtet ein beachtliches Ergebnis, mit dem niemand mehr gerechnet hätte. Doch um eine Liga höher anzuklopfen zu können, hat es nicht mehr gereicht. Man mag gar nicht daran denken, was möglich gewesen wäre, hätte unser SSV die Vorrunde nicht verpennt!! Der gute Auftakt lässt aber hoffen, dass der Start in die neue Runde diesmal nicht verschlafen wird. Den Beweis dafür kann der SSV II gleich an diesem Wochenende abliefern. Am Samstag gastiert die Reserve beim TSC Mainleus, der mit einem 1:1 durchwachsen gestartet ist. Mit einem Sieg gegen den TSC könnte man von

einem gelungenen Auftakt sprechen, für unseren Gegner würde dann das Gegenteil gelten. Hoffen wir also, dass sich unsere Kreisklassen-Mannschaft die Vorrunde der vergangenen Saison in Erinnerung ruft und die richtigen Schlüsse daraus zieht. Zum Schluss möchte ich unserer Mannschaft gutes Gelingen und damit verbunden drei Punkte wünschen.

S.W.

Kreisklasse					
1	1. FC Kirchleus	1	7 : 2	5	3
2	TSV Thurnau	1	3 : 0	3	3
3	TDC Lindau	1	4 : 2	2	3
3	VfR Katschenreuth 2	1	4 : 2	2	3
5	TSV Harsdorf	1	3 : 2	1	3
6	SSV Kasendorf 2	1	2 : 1	1	3
6	SV Motschenbach	1	2 : 1	1	3
8	TSC Mainleus	1	1 : 1	0	1
8	TSV Neudrossenfeld 3	1	1 : 1	0	1
10	SSV Peesten	1	2 : 3	-1	0
11	ATS Wartenfels	1	1 : 2	-1	0
11	TSV 08 Kulmbach	1	1 : 2	-1	0
13	1. FC Schwarzach	1	2 : 4	-2	0
13	SV Heinersreuth	1	2 : 4	-2	0
15	SV Ramsenthal	1	0 : 3	-3	0
16	VFB Kulmbach 2	1	2 : 7	-5	0

Das nächste Spiel unserer „Zweiten“:

Donnerstag, **13. August 2015**, 18:30 Uhr
SSV Kasendorf II - SV Heinersreuth

Kasendorf ist eine Halbzeit besser als der Tabellenführer

Der SSV Kasendorf hat auch sein drittes Punktspiel der neuen Landesliga-Saison verloren. Beim Tabellenführer ASV Neumarkt in der Oberpfalz kassierte die Taschner-Truppe eine 0:3-Niederlage.

So deutlich, wie das Ergebnis ausfiel, war die Neumarkter Überlegenheit aber nicht. Kasendorf war über weite Strecken ein mehr als gleichwertiger Gegner. Vor allem in der ersten Halbzeit waren die Gäste sogar spielerisch überlegen, nur vor dem Tor des ASV fehlten Kasendorf die Ideen. „Es war eine schwere Geburt“, urteilte ASV-Trainer Dominik Haußner, der in seiner Mannschaft viele Defizite bemerkte: „Wir waren in der Defensive zu langsam. Vor allem fehlte bei den Kontern das Tempo. Es war auf jeden Fall keine gute Leistung.“

Mit einer glücklichen 1:0-Führung ging der ASV in die Pause. Den Treffer markierte Alexander Pfindel in der 7. Minute. Vorausgegangen war ein Angriff über die linke Seite. Schrödl passte zu Grunner, dessen Vorlage Pfindel vollstreckte. Kasendorf war von diesem Rückstand unbeeindruckt. Die Gäste setzten dem ASV ganz schön zu. Mit aggressivem Spiel und einer tollen Leidenschaft wurden in der fairen Begegnung die Angriffe schnell nach vorne getragen. Die ASV-Abwehr hatte alle Hände voll zu tun.

Bereits in der 15. Minute hatte Kasendorf die große Chance zum Ausgleich. Doch fehlte das Glück. Schrödl hatte in der 25. Minute bei einem Drehschuss auf der anderen Seite Pech.

Im Gegenzug ein Missverständnis zwischen ASV-Keeper Bachner und Hupfer, so dass Schorn in gute Schussposition kam. Aber Hupfer machte seinen Fehler wieder gut und konnte zur Ecke klären (26.). Gleich darauf schoss ein Kasendorfer in guter Position seinen Mitspieler vor dem ASV-Tor an. In der 33. Minute verfehlte ein abgefälschter Schuss

von Pfindel das Kasendorfer Tor nur knapp. In der 36. Minute allerdings Glück für Kasendorf, als Bindner nach einer Ecke von Schrödl aus zehn Metern nur die Latte traf. In der 45. Minute vergab Grunner nach schönem Spielzug frei vor dem Tor.

In der zweiten Halbzeit war es aber vorbei mit der Dominanz der Kasendorfer, die nicht mehr den Druck der ersten 45 Minuten ausüben konnten. Der ASV bekam die Partie immer mehr in den Griff. Die Überlegenheit wurde aber erst in der 62. Minute belohnt, als nach einem Freistoß von Schrödl Bindner per Kopfball in seinem dritten Versuch das 2:0 markierte. Zuvor hatte Bindner SSV-Torwart (54.) Eck den Ball genau in die Arme geköpft. Die einzige gute Möglichkeit in der zweiten Halbzeit für Kasendorf hatte Martin Stübinger (66.), doch er blieb am ASV-Torwart Bachner hängen. Die Schlussphase gehörte den Neumarktern. Dass es aber nicht zu mehr Toren reichte, war überwiegend ein Verdienst des Kasendorfer Keepers Sebastian Eck, der in der 75. Minute mit den Fingerspitzen eine Hereingabe von Schrödl vor dem einschussbereiten Auner klärte und in der 86. Minute gegen Hupfer eine klare Chance vereitelte. Dazwischen lag aber das 3:0 nach einem Konter von Schrödl, der von Neumayer sehr schön in Szene gesetzt wurde. dsa

ASV Neumarkt: Bachner - Bellmann, Hupfer, Buchner, Neumayer, Eger, Bindner, Grunner (54. Auner), Schrödl (82. Asani), Pfindel, Heinoth (82. Ghiacci).

SSV Kasendorf: Eck - M. Stübinger, Fuchs (75. Hartmann), Ellner, Hollfelder, Schorn, Taschner, M. Pistor (64. Geßlein), Geldner, Grasgruber (82. F. Stübinger), Wirth.

Tore: 1:0 Alexander Pfindel (7.), 2:0 Armin Bindner (62.), 3:0 Christian Schrödl (79.). - Schiedsrichter: Fenzl - Zuschauer: 200.

Gerd und Daniela gaben sich das „Ja“-Wort



Die Fußballer der zweiten Mannschaft standen nach der kirchlichen Trauung bei ihrem Sportkameraden Gerd Hofmann und seiner Frau Daniela Spallier. Bevor beide den Weg fortsetzen durften, musste Daniela ihr Können beim Dribbling und beim Umschießen eines Hindernisses zeigen. Das Dribbeln funktionierte prächtig, beim Schießen bekam sie dann Unterstützung vom Ehemann –

so wie später im gemeinsamen Leben auch sein soll.

Das Bild zeigt das Brautpaar umringt von seinen SSV-Sportkameraden und Trainer Udo Hofknecht (4. von links). Die Glückwünsche des Vereins überbrachte 1. Vors. Volker Täuber, der beiden viel Glück und Gesundheit für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg wünschte.



Heizung Wärmepumpen
Bäder **Energiesparende und** Sanitär
Kälte **zukunftsichere Haustechnik** Solar
Pellets Lüftung Blockheizkraftwerke

Wenden
Sie sich an
unsere
Energieberater!



info@schwender-shk.de · www.schwender-shk.de

Tel.: 09228 / 78 - 0

...Qualität hat Bestand
SCHWENDER
Energie- und Gebäudetechnik Thurnau

Bilder SSV Kasendorf - FC Vorwärts Röslau 1:2 (0:1)



Kasendorf auch im zweiten Heimspiel ohne Punkte

Der Gast aus Röslau dominierte die Anfangsphase und hatte die klar bessere Spielanlage, nur die Abschlüsse fehlten noch. Den Kasendorfern dagegen fiel nicht wirklich viel ein auf dem Weg nach Vorne. Insgesamt waren auf beiden Seiten noch zu viele leichtsinnige Abspielfehler vorhanden. Eventuell lag es auch daran, dass beide Mannschaften taktisch etwas ungewohnt spielten. Bei beiden Mannschaften war größten Teils eine Raute im Mittelfeld erkennbar. Röslau machte das in der ersten halben Stunde deutlich besser als der Gastgeber, dessen Mittelfeld teilweise nicht vorhanden war. So versuchte der SSV auch mit langen Bällen zu agieren, allerdings dies ebenso wenig erfolgreich. Da die Gäste mehr für das Spiel taten, bzw. ihre Pässe besser an den eigenen Mann brachten als die Hausherren, fiel das erste Tor in der 23. Spielminute folgerichtig für die Röslauer. Nach einem Freistoß an den langen Pfosten, wurde der Ball in die Mitte gebracht und letzten Endes war es der hoch aufgeschossene Zakrzewski der den Ball in das SSV-Tor beförderte.

Zu Beginn der zweiten Hälfte versuchte Markus Taschner seinen SSV neu zu beleben und brachte mit Simon Hösch für Andi Pistor, den Mann, der zunächst einmal sein letztes Spiel für den SSV bestritt. Er wird für einige Zeit beruflich ins Ausland gehen und steht den Kasendorfern in näherer Zukunft erstmal nicht mehr zur Verfügung. Aber das Spiel blieb weiterhin auf eher schwachem Niveau, wobei der Gast das Geschehen weiterhin im Griff hatte ohne aber die ganz großen Chancen zu kreieren, da der SSV hinten sehr gut stand. Als mit Schorn in der 62. Spielminute auch der zweite etatmäßige Offensivspieler ausgewechselt wurde, überlegte schon so mancher SSV-Anhänger, welcher Spieler denn nun ein Tor für die Weiß-Schwarzen erzielen sollte. Aber meist kommt es eben anders als man denkt und so konnte Kasendorf in der 72. Minute den 1:1-Ausgleich erzielen.

Torschütze war der Innenverteidiger Sebastian Wirth, der nach einer Ecke von Geldner mit dem Kopf zum Erfolg kam. Jedoch hielt die Euphorie der Gastgeber nicht sehr lange an, da Vorwärts Röslau eben das tat, was der Name schon vorgibt. Sie spielten weiter unbeirrt nach vorn und konnten so in der 77. Minute die erneute Führung erzielen. Aus Sicht der Heimmannschaft aber relativ unnötig, da man einen Spielaufbau deutlich verpatzte und somit den Gegner zum Torerfolg einlud. Nutznießer war in diesem Fall Stürmer Walther, der die Hereingabe über die linke Seite von Sticht verwerten konnte. Der Vorlagegeber war aber zum Endspurt nicht mehr auf dem Feld, da er in der 90. Minute die Ampelkarte sah und schon vorzeitig duschen ging. Kasendorf schmiss nochmal alles nach vorn und hatte tatsächlich noch den Ausgleich auf dem Fuß. Es wäre ein sensationelles Tor gewesen, da nach einer Ecke der Ball beim aufgerückten SSV-Schlussmann Sebastian Eck landete. Dessen Abnahme landete aber nur knapp neben und eben nicht im Tor der Röslauer.

Am Ende muss man sagen, dass es kein gutes Spiel war aber mit Röslau einen gerechten Sieger gefunden hat.

Das Unparteiischen-Gespann hatte die Begegnung im Griff.

SSV Kasendorf: Eck – Geßlein (68. Ellner), Wirth, Taschner, Grasgruber, Dippold, Hollfelder, Fuchs, Geldner, Schorn (62. M. Pistor), A. Pistor (46. Hösch)

FC Vorwärts Röslau: Blechschmidt – Smrha, Sieg, Walther (77. Neumann), Hermann, Zakrzewski, Bifano (66. Sticht), Lima, Lauton, Jankovsky, Siniawa

Tore: 0:1 Zakrzewski (23.), 1:1 Wirth (72.), 1:2 Walther (76.); **Gelb-Rote Karte:** Sticht (91.) ; **Zuschauer:** 225